

Schwimmer des SV 1860 Minden gewinnen bei den OWL-Kurzbahnmeisterschaften 17 Titel

Susanne Chytrek am 15.12.2017



Wurden jeweils dreimal Meister ihres Jahrgangs: Merlin Biastoch, Hauke Rennekamp und Tom Chytrek (von links). (© Foto: Susanne Chytrek)



Dominierte bei den OWL-Meisterschaften erneut die Bruststrecken seines Jahrgangs: Der dreimalige Titelträger Merlin Biastoch. Fotos: Susanne Chytrek

Minden (mt). Mit siebzehn Meistertiteln kehrten die Schwimmer des SV 1860 Minden von den OWL-Meisterschaften auf der Kurzbahn in Ahlen zurück. Die Titelkämpfe verzeichneten mit 400 Teilnehmern aus 27 ostwestfälischen Vereinen nach 2015 erneut einen Teilnehmerrekord. Aus Minden hatten sich 17 Schwimmer qualifiziert, die insgesamt 71 mal auf dem Siegerpodest zu sehen waren, ein sagenhaft gutes Mannschaftsergebnis.

In den Staffelwettbewerben zeigten die Mindener, dass sie eine feste Größe im Bezirk sind. Sie holten in der Besetzung Rebecca Höner, Jessica Muszynski, Erika Sharra und Birte Wittkamp sowie Merlin Biastoch, Ben und Tom Chytrek und Michael Görzen sowohl über 4 mal 50 m Freistil als auch 4 mal 50 m Lagen mit neuen Bestzeiten jeweils Bronze hinter den Mannschaften aus Bielefeld und Steinhagen-Amshausen.

In Topform präsentierte sich die routinierte Schwimmerin Alina Barg. Sie holte sich in der offenen Altersklassenwertung über 100 und 200 m Brust mit neuen Bestzeiten den Vizemeistertitel und qualifizierte sich über 50 m Brust im Vorlauf als ebenfalls zweitschnellste für das Finale. In einem spannenden Rennen wurde sie mit nur einer Hundertstel Rückstand dritte.

Trotz reduziertem Trainingsumfang knackte Jessica Muszynski gleich zwei magische Zeiten. Über 50 m Freistil blieb sie erstmals unter 29 Sekunden, über 50 m Rücken unterbot sie die 33 Sekunden-Marke. In den gleichen Distanzen glänzte auch Michael Görzen mit neuen Bestzeiten, beide erreichten in der Juniorenwertung (Jg. 1999/00) insgesamt sieben Medaillen.

Jeweils drei OWL-Titel sicherten sich Merlin Biastoch und Tom Chytrek im Jahrgang 2000. Biastoch war wieder einmal in allen drei Bruststrecken unschlagbar. Sein

persönliches Ziel, über 200 m unter 2:30 Minuten zu bleiben, unterbot er mit 1,25 Sekunden deutlich. Chytrek sicherte sich die Titel über 100 m Lagen sowie über 50 und 200 m Rücken. Über 50 m Rücken qualifizierte er sich für das offene Finale und erreichte hier Platz vier.

Bei den Damen zeigten sich Birte Wittkamp und Rebecca Höner in guter Form. Höner schwamm trotz berufsbedingt geringerem Trainingsumfang drei persönliche Bestzeiten und holte über 50, 100 und 200 m Freistil Medaillen. Wittkamp toppte mit dem Vizemeistertitel ihre 200 m Schmetterlingsbestzeit.

Im Jahrgang 2002 begeisterten Erika Sharra und Nils Renner. Verdient holte sich Sharra die Meisterschaft über 200 m Freistil. Auch die 200 m Rücken gelangen ihr in einem gleichmäßigen Rennen sehr gut, musste sich jedoch mit dem vierten Platz zufrieden geben. Renner zeigte ebenfalls im Rückenschwimmen sein Potenzial, auch er streifte das Podest mit zwei vierten Plätzen knapp. Beide Schwimmer sind gleichwohl heiße Kandidaten für die nächsten Titelkämpfe auf NRW-Landesebene.

Ben Chytrek (Jg. 2003) holte sich die Titelehre über 100 und 200 m Schmetterling und bestätigte auch über Rücken und Freistil seine sehr guten Leistungen vom Mindener Schwimmfest.

Insgesamt 13 Medaillen gingen auf das Konto der Geschwister Merle und Malte Hill (Jg. 2004/05). Beide Athleten präsentierten ihre Vielseitigkeit und verzeichneten sowohl auf den kürzeren Strecken als auch bei den 200 m Strecken Erfolge. Die Schallmauer von drei Minuten über 200 m Brust durchbrach Marten erstmalig und sicherte sich damit den Meistertitel. Mit dem Vizemeister belohnt wurde er über 200 m Lagen für eine sehr gute Zeit.

Aus dem Nachwuchsteam starteten Maria Baade, Anne Renner, Louis Brink und Hauke Rennekamp. Sie wuchsen bei den Titelkämpfen förmlich über sich hinaus und zeigten beachtliche Leistungssprünge. Baade (Jg. 2005) gelang über 200 m Brust der Sprung auf das Podest, präsentierte sich aber auch über 100 m Rücken, Lagen und Freistil mit neuen Bestzeiten stark. Pech hatte die ebenfalls zwölfjährige Anne Renner, die über 100 m Rücken schnell unterwegs war, wegen eines Frühstarts jedoch disqualifiziert wurde. Rennekamp (Jg. 2006) überzeugte mit drei Titelgewinnen und insgesamt sieben Medaillen, der gleichaltrige Brink stand ihm kaum nach und freute sich über zwei Titel und fünf Medaillen.

„Auch dieses Wettkampfsjahr können wir wieder sehr erfolgreich abschließen!“ freute sich hochzufrieden Trainer Martin Gräper. „Wir haben uns im Bezirk als starkes Team präsentiert. Die Schwimmer haben sehr engagiert gekämpft, und einige der Leitungen waren echte Überraschungen. So kann es im nächsten Jahr weitergehen.“ Als Jahresabschluss folgen noch die Vereinsmeisterschaften, bevor es dann in eine sehr

kleine Weihnachtspause geht.

Schwimmen

OWL-Meisterschaften - Mindener Top-3-Platzierungen

Maria Baade (Jahrgang 2005): 2. Platz 200 m Brust 03:10,75 Min.

Alina Barg (1996): 2./50 m Brust 00:34,76; 3./50 m Brust 00:34,77; 2./200 m Brust 02:49,42; 2./100 m Brust 01:16,05

Merlin Biastoch (2000): 1./50 m Brust 00:31,42; 1./200 m Brust 02:28,75; 3./200 m Lagen 02:23,20; 1./100 m Brust 01:09,09

Louis Brink (2006): 3./50 m Brust 00:44,01; 2./100 m Lagen 01:24,24; 2./100 m Freistil 01:12,41; 1./200 m Lagen 03:05,10; 1./100 m Brust 01:34,16

Ben Chytrek (2003): 2./100 m Rücken 1:03,99; 1./200 m Schmetterling 2:27,56; 3./50 m Schmetterl. 0:28,35; 3./100 m Freistil 0:57,64; 3./50 m Freistil 00:26,36; 2./200 m Rücken 2:20,09; 2./50 m Rücken 0:30,20; 1./100 m Schmetterl. 1:02,56

Tom Chytrek (2000): 3./50 m Brust 00:32,57; 3./100 m Rücken 01:01,73; 1./100 m Lagen 01:02,14; 3./50 m Schmetterling 00:28,07; 1./200 m Rücken 02:13,28; 1./50 m Rücken 00:28,44; 2./100 m Schmetterling 01:02,48

Michael Görzen (1999): 3./50 m Freistil 00:25,45; 2./50 m Rücken 00:30,95

Marten Hill (2005): 2./50 m Brust 00:39,35; 3./200 m Freistil 02:27,57; 3./100 m Freistil 01:08,66; 1./200 m Brust 02:59,44; 3./50 m Freistil 00:30,62; 2./200 m Lagen 02:46,78; 3./50 m Rücken 00:36,40; 1./100 m Brust 01:23,46

Merle Hill (2004): 2./50 m Brust 00:39,78 3. Platz; 2./200 m Schmetterling 02:58,42; 2./200 m Brust 03:04,06; 3./200 m Lagen 02:45,09; 2./100 m Brust 01:25,30

Rebecca Höner (2000): 3./50 m Brust 00:38,91; 3./200 m Freistil 02:21,20; 3./100 m Freistil 01:04,97; 2./50 m Freistil 00:29,15

Jessica Muszynski (1998): 3./100 m Lagen 01:14,03; 1./200 m Brust 02:56,32; 2./50 m Freistil 00:28,86; 3./50 m Rücken 00:32,98; 2./100 m Brust 01:21,88

Hauke Rennekamp (2006): 1./50 m Brust 00:42,05; 1./100 m Lagen 01:23,00; 3./50 m Schmetterling 00:38,51; 1./200 m Brust 03:22,37; 2./50 m Freistil 00:32,70; 2./100 m Brust 01:34,16; 2./100 m Schmetterling 01:31,00

Erika Sharra (2002): 1./200 m Freistil 02:17,37; 2./100 m Lagen 01:13,11; 2./100 m Schmetterling 01:15,66

Birte Wittkamp (2000): 2./200 m Schmetterl. 2:44,86; 3./100 m Lagen 1:16,37; 2./50 m Schmetterl. 0:32,47; 2./100 m Schmetterl. 1:13,42

Staffel-Wettbewerbe

4x50 m Freistil männlich: 3. Platz 01:44,85. 4x50 m Lagen männlich: 3. Platz 01:53,43.
4x50 m Freistil weiblich: 3. Platz 01:59,66. 4x50 m Lagen weiblich: 3. Platz 02:13,00.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
[Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.](#)

ARTIKEL EMPFEHLEN